

ZUM TAGE

Wenn du einen verhungerten Hund aufließt und machst ihn satt, dann wird er dich nicht beißen. Das ist der Grundunterschied zwischen Hund und Mensch.  
**MARK TWAIN**

NAMENSTAGE

Wir gratulieren am heutigen Samstag Axel und Emilia, am Sonntag Lea, Elmar und Reinhilde zum Namenstag.

FAMILIENCHRONIK

**Johannes Lüdke**, Hirschberg, starb am 17. März im Alter von 93 Jahren. Traueranschrift: Fam. Beutler, Hubertusweg 15, Warstein.

**Anneliese Kruschinski**, geb. Tiedt, Warstein, ist am 13. März im Alter von 95 Jahren verstorben. Traueranschrift: Fam. Stauder, Westwall 29, Warstein.

**Waltraud Dicke**, geb. Greiff, Warstein, starb am 18. März im Alter von 75 Jahren. Traueranschrift: Fam. Dicke, Butenaf 16, Warstein.

BODOS FETTNPÄFCHEN



Unter Ortsvorsteherkollegen wollten Heiner Maas aus Beleck und Dietmar Lange aus Warstein eine Absprache treffen. Dabei erwischte Maas Lange an der Kirchenorgel in Kallenhardt, wo der Lehrer wegen seiner Corona-Zwangspause übte. Und wo man sich schon jenseits von Kirchenliedern unterhielt, wollte der Organist seinem Kollegen eine Freude machen und spielte für ihn das Beckler Lied: „Oh Kuhbad Beleck, Du Perle, Du. Dein stolzes Wappentier ist eine alte Kuh“... Ein leichtes Lied als schwere Kost auf der Orgel: Heiner Maas erkannte die Melodie, als Dietmar Lange sie mitsummte...



Ganz kreativ waren die Viertklässler, bevor die Corona-Pandemie den Schulalltag lahm gelegt hat: Kunterbunte Bienenbeuten haben sie gestaltet.

# Bunte Beuten für die Bienen

Allagener Grundschule hat Zuhause für Honigsammlerinnen gestaltet

VON ELKE KÖHLER

Allagen – Die Kinder der vierten Klasse der Grundschule Allagen haben im Rahmen des Kunstunterrichts zwei Bienenbeuten gestaltet und bunt bemalt. Konstantin Ebers stellte die beiden Beuten im rohen Zustand zur Verfügung. Jetzt lag die Gestaltung in der Hand der Kinder. Die Arbeit, in einer doch recht großen Gruppe, erforderte von den kleinen Malern ein hohes Maß an sozialer Kompetenz. Die Ideen wurden gemeinsam entwickelt, besprochen und umgesetzt. Jedes Kind sollte dabei aktiv mitwirken. Eine Aufgabe, die den Kindern sehr viel Spaß bereitete. Das farbenfrohe und fröhlich bunte Ergebnis präsentierte Ebers am Freitag vergangener Woche – noch vor den Corona-Einschränkungen – zusammen mit Theo Pankoke im Park beim Haus Dassel in Allagen.

„Ich werde das erste Volk jetzt bei gutem Wetter umsiedeln“, so Konstantin Ebers. Er arbeitet im vierten Jahr mit den fleißigen Honigsammlerinnen. Viele Kurse hat der Imker vom Westfälischen Imkerverband im Haus Düsse besucht. „Ich esse sehr



Zusammen mit Theo Pankoke (l.) hat Konstantin Ebers die Bienenbeuten am Haus Dassel präsentiert. FOTOS: KÖHLER

gerne Honig und mein Vater hat, als ich klein war, auch mit Bienen gearbeitet“. Daraus folgend hat sich Konstantin Ebers mit dem Imkerverband Allagen in Verbindung gesetzt und erhielt hier tolle Unterstützung. „Aktuell habe ich sechs Völker“, zwei davon wird Ebers zeitnah an der

Wasserkraftanlage am Haus Dassel ansiedeln. Ein Volk, anfänglich bestehend aus etwa 10000 bis 15000 Bienen bewohnt jeweils einen Bienenstock. In der Hochsaison, etwa im Juni, ist das Bienenvolk auf bis zu 50000 Bienen angewachsen. Die Königin legt pro Tag etwa 2000 Eier.

„Der deutsche Honig deckt ein Drittel des deutschen Bedarfs, der restliche Honig kommt aus der EU und aus nicht-EU-Staaten“, erklärt Ebers. Ohne die Behandlung und Pflege der Imker wäre der Bestand der Bienen nicht gesichert: „Wer mit Bienen arbeitet, beobachtet die Natur viel mehr und viel intensiver.“

Der Standort am Haus Dassel ist gut gewählt. „Hier gibt es viele Naturflächen rund um den Möhnefluss, die Kräuter und Blumen werden bestäubt und breiten sich aus“, erklärt Theo Pankoke, 40 Morgen Weide sind das bis zum Anfang von Sichtgrov mit vielen Kräutern und Blumen.“ Es ist aber auch noch Potenzial erklärt Theo Pankoke. „Wir sind sehr daran interessiert, dass die Stadt Warstein hier im Dasselpark mit dem ehemaligen Minigolf und Spielplatz Bienenwiesen anlegt, wie es sie schon zum Beispiel am Ortseingang von Allagen gibt.“ Der Platz an der Möhne ist ideal für die Bienen, da es neben der reichhaltigen Nahrung auch genügend Wasser gibt.

Wenn die beiden Völker in ihre neuen bunt gestalteten Bienenstöcke eingezogen

Bienenbeuten

Bienenbeuten sind vereinfacht gesagt, die Behausung für die Bienen. Der feine Unterschied zum Bienenstock liegt darin, dass eine Bienenbeute die reine Behausung ohne Bewohner betitelt. Sind die Insekten eingezogen, wird aus der Bienenbeute ein Bienenstock.

sind und eine bestimmte Stärke erreicht haben, ergängt Konstantin Ebers, „gibt es eine Führung vor Ort für die Kinder. Bei dieser Standschau mit den Schülern hat sich der Imkerverband Allagen bereit erklärt uns hier zu unterstützen.“ Momentan wird im Haus Dassel eine Ausstellung von Beuten und Schleudern aus dem 18. Jahrhundert vorbereitet.

Theo Pankoke weist noch auf das bestehende Insektenhotel an der Wasserkraftanlage hin. „Das Gymnasium Warstein hat vor einigen Jahren hier das Insektenhotel angelegt, das ist leider in die Jahre gekommen, wir würden uns über eine fachmännische Betreuung hierfür freuen.“

SERVICE – ÖFFNUNGSZEITEN – VEREINE

**BÄDER**  
geschlossen

**BÜCHEREIEN**  
geschlossen

**MUSEEN**  
geschlossen

**TROPFSTEINHÖHLE**  
geschlossen

**JUGENDTREFFS**  
geschlossen

**KINOS**  
geschlossen

**WERTSTOFFHOF**  
geschlossen

**WOCHENMARKT**

Samstag, Warstein 7.30 - 12 Uhr, Allagen 7.30 - 12.30 Uhr.

POST

Warstein: Postfiliale Bergmann, Samstag, 9 - 13 Uhr.  
Beleck: Postfiliale, Samstag, 8.30 - 12.30 Uhr.

Allagen: Postfiliale im „City Point“, Samstag, 7 - 12.30 Uhr.  
Sichtigrov: Möhnepost Samstag, 10 - 12 Uhr.  
Suttp: Postfiliale im „Twister“, Samstag, 6 - 14 Uhr.

NOTRUF

Polizei: Tel. 110  
Feuer: Tel. 112  
Notarzt: Tel. 112

ÄRZTE

**Allgemeinmedizinische Notdienstpraxis am Krankenhaus Maria Hilf Warstein** (ohne Voranmeldung): ab 8 Uhr geöffnet, Sprechzeit 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr.  
**Kinderärztliche Notdienstpraxis**: am Evangelischen Krankenhaus Lippstadt.  
**Zentrale Rufnummer 116117** zur Anforderung von Hausbesuchen im allgemeinmedizinischen Notdienst sowie für den Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notdienst.  
**Zahnärzte**: zu erfragen unter Tel. 01805 986700.

**APOTHEKEN**  
Samstag: Hirsch-Apotheke, Mittlere Str. 8, Rütten, Tel. 02952/97360.  
Sonntag: Nord-Apotheke, War-

steiner Str. 10, Meschede, Tel. 0291/1391.

KRANKENHÄUSER

„Maria Hilf“ Warstein: Tel. 02902/891-0  
LWL-Klinik Warstein: Tel. 02902/82-0.

BERATUNGEN

**Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Problemen**: Samstag, 9 - 12 Uhr, Beratung nach Vereinbarung, Tel. 02902/979540.  
**Suchtberatung Krisentelefon**: Samstag und Sonntag von 18 - 22 Uhr, Tel. 0171/2203417.  
**Frauenhaus Soest**: Tel. 02921/17585 (Tag und Nacht).  
**TelefonSeelsorge**: Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222.

Sportler vom TuS pflanzen Bäume einzeln

Warstein – Eigentlich wollte der TuS Warstein am Samstag, 28. März, zusammen 75 Bäume pflanzen und anschließend am Sportheim darauf anstoßen. Durch die Corona-Pandemie findet das allerdings nicht wie geplant statt. Die Sportler haben sich aber Alternativen überlegt: Jeder kann sich bis zum 27. März mit telefonischer Anmeldung seinen bestellten Baum eigenständig bei der Firma Heer in Warstein abholen. Oder man kommt doch am 28. März zwischen 11 und 16 Uhr zum Bürgerwald, dann nämlich stellt der TuS einen Anhänger mit den übrig gebliebenen TuS-Bäumen ab, von dem aus jeder seinen Baum zum Pflanzen direkt vor Ort hat, heißt es in einer Mitteilung. Um die Arbeiten zu erleichtern, habe die Firma Reineke einen automatischen Bohrer dabei. Zum Pflanzen sollte jeder einen Spaten, Hammer oder Fäustel und gegebenenfalls ein wenig Wasser zum Befeuchten des Baumes mitbringen.

Dennoch: Was die Gefährdung unserer Trinkwasserversorgung angeht, hat sich nichts Wesentliches verändert. Nur wenn sich in der Breite der Bevölkerung entschiedener für unser Wasser eingesetzt wird, besteht Hoffnung auf ein Handeln der Behörden im Sinne des Allgemeininteresses.“

An Gefährdung des Trinkwassers nichts geändert

Warstein – Veranstaltungen lassen sich verschieben, Gedenktage aber nicht. Der „Tag des Wassers“ wird dieses Jahr überdeckt von einem ungleich bedeutenderen Thema, aber die „Initiative Trinkwasser“ möchte wie jedes Jahr an die spezielle Warsteiner Problematik erinnern: Werner Braukmann, Sprecher der Initiative Trinkwasser, schreibt:

„Ein „Tag des ...“ – in diesem Fall der „Tag des Wassers“ – bietet zumeist eine gute Gelegenheit, viel Aufmerksamkeit auf ein wichtiges oder vernachlässigtes Thema zu richten. Das ist für uns, für Warstein und für unser „Lebensmittel Nr. 1“ auch dringend nötig! Denn andere Themen haben sich in der Zwischenzeit in den Vordergrund geschoben: Waldschäden, Windräder, Stadtentwicklung, von Corona ganz zu schweigen! Aber was unsere Wasserproblematik angeht, also die Gefährdung unserer eigenen Wasserversorgung, so kann nicht nur keine Entwarnung gegeben werden, nein: Die Gefährdung nimmt ständig zu!

Vielleicht sollte man diese Gefährdung mal kurz erklären, da sie doch weithin unbekannt zu sein scheint:

Warstein und Kallenhardt haben Quellen reinsten Grundwassers aus bis zu 500 Meter Tiefe im Karstgestein. Aus unseren Kränen fließt kein gereinigstes Oberflächenwasser der Ruhr – wie es Gelsenwasser anderswo bietet –, wir haben stattdessen eines der besten Wasser landesweit. Der Steinabbau allerdings, der bis zum Grundwasser vordringt und vor allem vorhat, in Zukunft in der Tiefe weiter abzubauen, gefährdet die Quellen mit seinen Sprengerschütterungen und der Veränderung der Druckverhältnisse im Boden (wie höchsttrichterlich festgestellt wurde im Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster, Nov. 2015).

Hinzu kommt, dass wir im Warsteiner Süden auch kein Wasserschutzgebiet mehr haben – die Verordnung wurde als unzureichend gerichtlich eingezogen. Und dann – Gipfel der Kämpfe um unser Wasser – haben die Steinabbauunternehmen auch noch gegen die Genehmigung des Wasserbezugs durch die Hillenbergquelle geklagt. Nur per Ausnahmegenehmigung darf das Wasserwerk uns weiter beliefern. Es ist nicht zu fassen! Nun liegt der Ball bei der Arnsberger Bezirksregierung, sie müsste die Wasserschutzgebietsverordnung und das Wasserbezugsrecht neu und besser ausarbeiten. Aber darauf warten wir inzwischen seit über vier Jahren. Man fragt sich, wieso? Welcher Druck wird da ausgeübt?

Immerhin hat die Stadt in einer Stellungnahme für die Bezirksregierung dem Antrag auf weiteren Steinabbau am Hillenberg, in unmittelbarer Nähe zur Quelle, entschieden widersprochen. Und es wird mit großem Aufwand endlich an einem Folgenutzungskonzept – sprich: Rekultivierung/naturierung – gearbeitet.

Dennoch: Was die Gefährdung unserer Trinkwasserversorgung angeht, hat sich nichts Wesentliches verändert. Nur wenn sich in der Breite der Bevölkerung entschiedener für unser Wasser eingesetzt wird, besteht Hoffnung auf ein Handeln der Behörden im Sinne des Allgemeininteresses.“

Impressum

Soester Anzeiger

Werler Anzeiger - Warsteiner Anzeiger - Soester Kreisblatt

Herausgeber: Dr. Dirk Ippen  
Chefredakteur: Martin Kriger  
Mitglied der Chefredaktion: Gökken Stenzel  
Redaktionsleitung: Warstein: Reinhold Großelohmann. Soest: Holger Strumann.  
Lokalsport: Dirk Wilms.

Der Soester Anzeiger ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen mit der Zentralredaktion in Hamm.

Politik: Simone Toure  
Kultur: Dr. Ralf Stiffl  
Sport: Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus

Korrespondenten: Alexander Schäfer (Düsseldorf); Detlef Drewes (Brüssel).  
Gesamtanzeigenleiter: Axel Berghoff  
Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1. Januar 2020. Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Hamm. Wöchentlich mit „Prisma“-TV-Magazin.

Vertriebsleitung: Dennis Petermann  
Im Bezugspreis sind 7% MwSt. enthalten. Abbestellungen können nur schriftlich mit Frist von 6 Wochen zum Quartalsende erfolgen.

Verlagsleiter: Daniel Schöningh, Hans Sahl.  
Druck: Druckzentrum Hamm GmbH & Co. KG, Gabelsberger Straße 1, 59069 Hamm

Verlag: W. John Verlag GmbH & Co KG, Schlotweg 19-21, 59494 Soest. Postfach 1565, 59491 Soest., Telefon: 0800 8000105., Fax: (02921) 688-148.

Telefonzentrale: 0800 / 8000 105; Fax: 02902/51851.  
E-Mail: lokales-warstein@soester-anzeiger.de  
Hauptstraße 8, 59581 Warstein.

Redaktion Warstein: Leitung: Reinhold Großelohmann (gr), Tel. 02902/9732-17  
Harald Struff (hst), Lokalsport, Tel. 02902/9732-14, Christian

Clewing (clg), Tel. 02902/9732-13, Jens Hippe (jh), Tel. 02902/9732-18, Peter Teichmann (pit), Tel. 02902/9732-16.  
Geschäftsstelle Warstein:

zur Zeit geschlossen.  
Kleinanzeigen/Zustellservice: 0800 / 8000 105.  
Anzeigenberater: Detlef Trachte, Tel. 02902/9732-12.

KONTAKT